

Antrag

gem. §§ 26 iVm 21 GOG-NR

der Abgeordneten XY Kolleginnen und Kollegen

betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über den Österreichischen Rundfunk (ORF-Gesetz, ORF-G) geändert wird sowie ein Bundesverfassungsgesetz, mit dem das Bundesverfassungsgesetz vom 10. Juli 1974 über die Sicherung der Unabhängigkeit des Rundfunks geändert wird

Der Nationalrat wolle beschließen:

Artikel 1

Änderung des ORF-Gesetzes

Das Bundesgesetz über den Österreichischen Rundfunk (ORF-Gesetz, ORF-G), BGBl. Nr. 379/1984, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 62/2026, wird wie folgt geändert:

1. *§ 31 Abs 19 lautet:*

(19) **(Verfassungsbestimmung)** In den Jahren 2024 bis 2029 darf vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen

1. die Gesamtsumme der dem Österreichischen Rundfunk zur Verfügung stehenden Mittel aus ORF-Beiträgen den Betrag von 710 Mio. Euro und
2. die Höhe des ORF-Beitrags den Betrag von monatlich 15,3 Euro

nicht übersteigen. Eine Erhöhung des monatlichen ORF-Beitrags in Höhe von 15,3 Euro durch den Stiftungsrat ist in dieser Zeit unzulässig.

2. *§ 31 Abs 22 entfällt*

Artikel 2

Änderung des Bundesverfassungsgesetzes vom 10. Juli 1974 über die Sicherung der Unabhängigkeit des Rundfunks

Das Bundesverfassungsgesetz vom 10. Juli 1974 über die Sicherung der Unabhängigkeit des Rundfunks, BGBl. Nr 396/1974, wird wie folgt geändert:

1. *In Artikel I wird folgender Abs 4 hinzugefügt:*

(4) Aus diesem Bundesverfassungsgesetz leitet sich keinerlei Bestands- oder Finanzierungsgarantie für den „Österreichischen Rundfunk“ im Sinne des Bundesgesetzes über den Österreichischen Rundfunk (ORF-Gesetz, ORF-G), BGBl. Nr. 379/1984, in der jeweils geltenden Fassung, ab.